



links – lustvoll – engagiert -

60+ DER SP KANTON FREIBURG

AKTUELL

Redaktion: Heinz Gilomen

Dezember 2015

SPF60+: Jahresversammlung am Donnerstag, 14. Januar 2016, 18.30 Uhr

Unsere Jahresversammlung findet am **Donnerstag, 14. Januar 2016, um 18.30 Uhr** im Restaurant **Boccalino, 2. Stock, rue du Pont-Muré 10 (bei der Linde), in Freiburg** statt.

1. Formelles

Jahresbericht, Finanzen, Personelles

2. Politisches

Schaffen wir die Menschenrechte ab?

Eine Kurzpräsentation von Heinz Gilomen.

3. Gemütliches

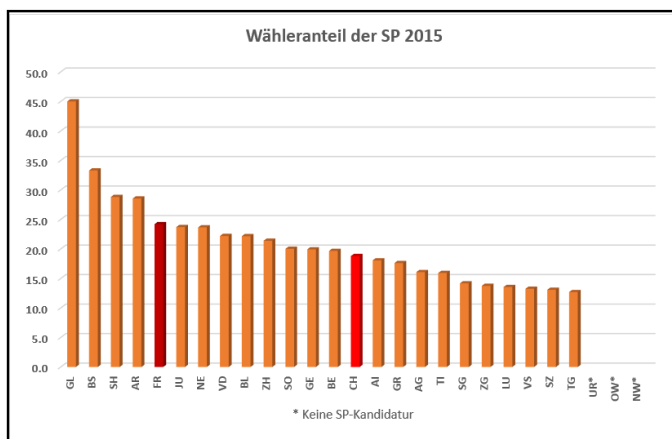
Bei einem Apéro die Gelegenheit zum informellen Meinungsaustausch zu Politik und anderem.

Wir freuen uns auf Euer Feedback zu unseren Aktivitäten und Eure Anregungen zum zukünftigen Programm!

Die nächsten Wahlen kommen bestimmt

Die SP Freiburg hat bei den letzten eidgenössischen Wahlen wieder ein bemerkenswertes Resultat erzielt. In keinem anderen vergleichbaren Kanton hat die SP einen so hohen Wähleranteil erzielt. Und Christian Levrat hat sowohl im ersten als auch im zweiten Wahlgang hervorragend abgeschnitten und den „übermütigen“ ewigen SVP-Kandidaten klar in die Schranken gewiesen. Dies ist eine solide Basis

für die weitere Arbeit der SPF, auch wenn natürlich der Rückgang der Parteienstärke um 2% seit



2011 und vor allem der Verlust eines Sitzes sehr schmerzen. **Das müssen wir beim nächsten Mal ändern!** Unser Ziel ist, wieder klar die stärkste Partei im Kanton zu werden. Der Wahlkampf hat bereits begonnen! Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir bei jeder Gelegenheit unsere Vision einer lebenswerten Gesellschaft vertreten. **Macht mit!**

Die politische Stimme der älteren Generationen

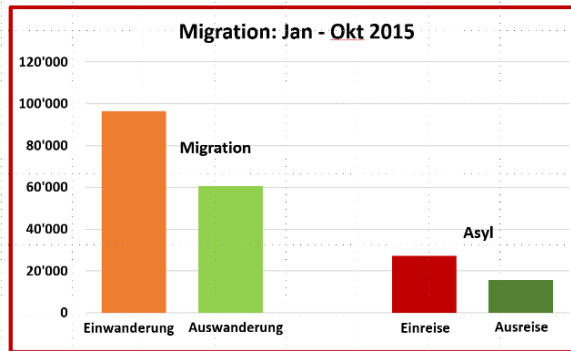
Die SP60+ ist die politische Stimme der älteren Generationen. Sie engagiert sich für die Selbstbestimmung, die Würde und die Lebensqualität der Menschen in unserer Gesellschaft. **Macht mit! Auch auf schweizerischer Ebene!**

**CLICK! –
Mitglied
werden**

Migration - Probleme lösen, nicht aufbauschen!

An einer Diskussion mit SP Nationalrätin Ada Marra (VD) wurden die Fakten zur Migration präzisiert. So stellt beispielsweise der Asylbereich auch quantitativ im Vergleich zur ordentlichen Migration kein dramatisches Phänomen dar. Und Migration bedeutet auch nicht nur Einwanderung, sondern auch vielfaches Wieder-Verlassen unseres Landes.

In der Regel entsteht Migration aus kriegerischen, politischen oder ökonomischen Notlagen heraus.

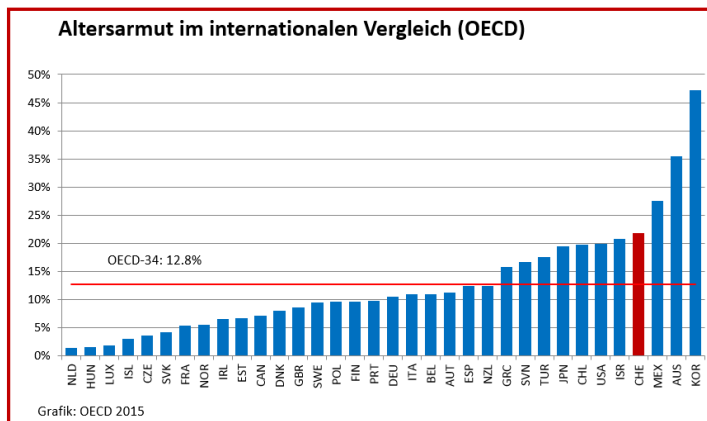


Neben Hilfs- und ernstgemeinten Bildungs- und Integrationsmassnahmen ist denn auch das Engagement in den Ursprungsregionen von zentraler Bedeutung. Budgetkürzungen in diesen Bereichen gehen deshalb voll in die falsche Richtung.

Juso und SP60+ - Gemeinsam für Stärkung der AHV

Gemeinsam haben die Juso Schweiz und die SP60+ an der Delegiertenversammlung vom 5. Dezember 2015 der SP in St. Gallen eine Resolution zur Unterstützung der AHV-Plus-Initiative eingereicht. Nach wie vor herrscht in der Schweiz eine weit verbreitete Altersarmut, und im internationalen Vergleich weist sie eine der höchsten Armutsquoten bei Personen im Rentenalter auf. Diese klare Verletzung der Bundesverfassung ist ein Skandal!

Wirksame und einigermaßen rasche Abhilfe kann nur die AHV leisten. Als erster Schritt ist deshalb die AHV-Plus-Initiative mit der vorgesehenen Rentenerhöhung um 10% für Alle zu realisieren. Im Gegensatz zur individualisierten zweiten Säule ist die AHV ein solidarisches, finanziell gesundes Sozialwerk mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.



Die Initiative kommt wahrscheinlich im Sommer 2016 zur Abstimmung.

Siehe hier den [Wortlaut der Resolution](#) vom 5. Dezember 2015

Reform der Ergänzungsleistungen - Vernehmlassung

Der Bundesrat hat die Vernehmlassung zur Revision des Gesetzes über die Ergänzungsleistungen eröffnet. Damit sollen insbesondere «die Verwendung von Eigenmitteln für die Altersvorsorge verbessert werden». Dabei soll das EL-Niveau grundsätzlich erhalten bleiben.



Die SP60+ wird die Vorlage aufmerksam prüfen. Für uns von besonderem Interesse ist die Frage, ob damit endlich die weit verbreitete Altersarmut

wirksam bekämpft wird. Dafür ist ja das Instrument der Ergänzungsleistungen eigentlich in jenen Fällen gedacht, bei denen die ordentliche Vorsorge entgegen dem Verfassungsauftrag nicht für die Existenzsicherung genügt.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns Eure Bemerkungen zukommen lässt. Die Vorlage kann [hier](#) heruntergeladen oder beim Bundesamt für Sozialversicherungen bezogen werden.